Publikationsblatt
der Stadt Görlitz.
(Als Beilage zu No. 43. des Görlitzer Anzeigers.)

Nr. 43. Donnerstag, den 29. October. **1846.**

[391] **Diebstahls-Bekanntmachung.**

Am 19. d. M. ist aus einem Wohnzimmer in der Neiß-Vorstadt eine eingehäusige silberne Taschen-Uhr entwendet worden. Das Zifferblatt hat römische Zahlen und messingene Zeiger; die Kapsel schloß nicht mehr. Vor dem Ankaufe dieser Uhr wird gewarnt.

Görlitz, den 22. October 1846. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[392] **Steckbrief.**

Der unter Polizei-Aufsicht stehende Arbeiter Julius Hiob von hier ist am 15. d. M. entwichen und verdächtig, nachstehend bezeichnete Waaren entwendet zu haben:

a) 1 Stück couleur. baumwollenen Bagdalin; b) 1 Stück baumwollenen Möbel-Damast; c) 1 Stück schwarz und roth; d) 1 Stück Stradella; e) 1 Stück halbwollen Damastmäntel; f) 1 Stück Lama-Mäntel; g) 2½ Stück Sammtwesten; h) 2½ dergl.; i) 2½ dergl. Valencias; k) ¼ Dutzend Brittania-Tücher; l) ¼ Dutzend Zwirntücher; m) ¼ Dutzend Lamatücher; n) 1½ Dutzend Jaconett-Tücher mit Seide; o) 1 Dutzend Mousselin-Cravatten.

Der Werth dieser entwendeten Waaren beträgt 59 Rthlr.

Wir bitten, auf den Hiob sowol, als auf die Waaren vigiliren zu lassen und Ersteren, wo er betroffen wird, anzuhalten und an uns abzuliefern.

Beschreibung des Hiob.

Der Tuchbereitergesell, jetzt Arbeiter, Johann Carl Julius Hiob ist evangelischer Religion, 26 Jahr alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat hellblondes Haar, freie und hohe Stirn; hellblonde Augenbrauen, blaugraue Augen, dicke und stumpfe Nase, mittlen Mund, defekte Zähne, blonden Bart, ovales Kinn und Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist großer Statur, spricht deutsch und hat keine besondere Kennzeichen. Seine Bekleidung bestand in einem grünen Rock; im Uebrigen ist sie unbekannt.

Görlitz, den 22. October 1846. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[389] Die alte Schäferwohnung bei der Pachtung zu Rauscha soll unter Vorbehalt des Zuschlages am 4. November c. Vormittags um 10 Uhr mit der Bedingung des baldigen Abbruchs gegen baare Bezahlung an Ort und Stelle an den Meistbietenden versteigert werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Publication der nähern Bedingungen am Termine erfolgen soll.

Görlitz, den 19. October 1846. Der Magistrat.

[393] Auf Anordnung Einer Hochlöblichen Königlichen Intendantur in Posen sollen die Bedürfnisse an Brenn-, Beleuchtungs-, Schreib- und Reinigungs-Materialien für das hiesige Lazareth und die Garnison-Verwaltung auf das Jahr 1847 wiederum an den Mindestfordernden verdungen werden.

Hierzu wird auf den

31. October Vormittags von 9 bis 12 Uhr

ein Lizitations-Termin im Billetier-Amts-Lokale am Obermarkt zunächst dem Reichenbacher Thor No. 98. anberaumt, zu welchem alle diejenigen, welche auf den einen oder den andern der obigen Gegenstände bieten wollen, hiermit öffentlich vorgeladen werden, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und des Zuschlags gewärtig zu sein. Die Bedingungen werden im Lizitations-Termine selbst bekannt gemacht werden.

Görlitz, den 22. October 1846. Die Servis-Deputation.

[386] Die auf der äußeren Feldmark hiesiger Stadt gelegene, zu dem Pfarr-Vermögen der St. Peter- und Paul-Kirche hierselbst gehörige s. g. Pfarr-Wiese soll im Wege öffentlicher Licitation an den Meistbietenden auf sechs hinter einander folgende Jahre vom 1. Mai 1847 ab anderweit verpachtet werden, und haben wir hierzu einen Bietungstermin auf

den 4. November c. Vormittags von 11 — 12 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt, zu welchem wir Pachtlustige mit dem Bemerken, daß die Pachtbedingungen im Termine werden bekannt gemacht werden, hierdurch einladen.

Görlitz, den 17. October 1846. Das evangelische Kirchen-Collegium.

[388] **Bekanntmachung.**

Donnerstag am 5. November cr. Nachmittags 2 Uhr sollen in hiesiger Strafanstalt mehrere alte Utensilien, als: ein alter Reißwolf, mehrere Spul= und Spinnräder, 2 hölzerne Waagen, 40 hölzerne Weifen, mehrere Lampen und Laternen, blecherne Geräthe, messingene Klingeln ꝛc., 300 alte wollne Schlafdecken, verschiedenes Schneiderwerkzeug, verschiedenes Tischlerwerkzeug, eine Quantität altes Eisen und eiserne Ofentheile ꝛc., meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Wegschaffung der erstandenen Stücke gleich erfolgen muß.

Görlitz, den 21. October 1846. Die Direction der Königl. Strafanstalt.

---

[394] Wegen Verpachtung des Düngers in der hiesigen Strafanstalt pro 1847 wird ein nochmaliger Licitations=Termin in unserem Amts=Locale abgehalten werden, wozu wir den

12. November c. a. Vormittags 11 Uhr

anberaumt haben. Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden können.

Görlitz, den 24. October 1846. Die Direction der Königl. Strafanstalt.

---

[374] **Nothwendige Subhastation.**

Die dem Johann Gottlieb Altmann gehörige Häuslernahrung No. 160. zu Rothwasser, ortsgerichtlich auf 430 Rthlr. abgeschätzt, soll auf

den 13. Januar 1847 von Vormittags 11 Uhr ab

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein liegen in der III. Abtheilung unserer Kanzlei zur Einsicht bereit.

Görlitz, den 24. September 1846. Königl. Land= und Stadt=Gericht.

---

[376] **Freiwillige Subhastation.**

Die zum Nachlasse des Johann Karl Gottlieb Weiner gehörige, 1760 Rthlr. geschätzte Gärtnerstelle, Hypotheken=Nummer 15. in Nieder=Heidersdorf, Kreis Lauban, soll

den 2. December Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle in Nieder=Heidersdorf

meistbietend verkauft werden. Die Taxe kann in der Registratur des Justizrath Schmidt in Görlitz eingesehen werden. Görlitz, den 6. October 1846.

Das Gerichts=Amt von Heidersdorf mit Hohberg.

Nachweisung der höchsten und niedrigsten Getraidemarktpreise der nachgenannten Städte.

Stadt.	Monat.	Waizen.						Roggen.						Gerste.						Hafer.					
		höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.		
		Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Bunzlau.	den 19. Octbr.	3	6	3	3	—	—	2	20	—	2	15	—	2	—	—	1	25	—	1	6	3	1	3	9
Glogau.	den 23. „	3	2	—	2	24	—	2	16	—	2	11	6	2	1	3	1	26	—	1	8	—	1	6	—
Sagan.	den 17. „	3	8	9	3	1	3	2	21	3	2	16	3	2	3	9	2	1	3	1	10	—	1	6	3
Grünberg.	den 12. „	3	5	—	2	25	—	2	15	—	2	5	—	1	18	—	1	16	—	1	8	—	1	4	—
Görlitz.	den 22. „	3	12	6	3	7	6	2	25	—	2	18	9	2	5	—	1	26	3	1	6	3	1	1	3

Literarische Anzeigen.

Interessante Flugschrift.

[3391] Bei **Gustav Köhler** in **Görlitz** und **Lauban** ist zu haben:

Die Symbole oder Gottes Wort?

Ein Sendschreiben an die evangelische Kirche Deutschlands

von **Julius Rupp.**

Leipzig, Verlag von O. Wigand. geh. Preis 4 Sgr.

Maschinendruck von G. Heinze und Comp.